



Liebe Genossinnen und Genossen,
 liebe Freunde,

der erste Monat im neuen Jahr ist schon fast wieder rum. Die erste Woche war geprägt von Gesprächen über die Terroranschläge in Paris und die fremdenfeindlichen Demonstrationen in Deutschland. Experten haben mit uns über sinnvolle Reaktionen unsererseits diskutiert. In der AG Demokratie sind wir zu der Auffassung gekommen, dass die Demonstrationen viel mit Unwissenheit und Ignoranz zu tun haben. Deshalb sind wir, wie Verbände und Gewerkschaften, gefragt, uns vor Ort mehr einzubringen. Politische Bildung muss wieder einen größeren Raum in Schulen, aber auch bei Weiterbildungsträgern, einnehmen.

Mindestlohn und Bürokratie

Seit Anfang des Jahres gilt in Deutschland der Mindestlohn. Ein Erfolg, auf den wir sehr stolz sein können. Umso ärgerlicher ist es, dass in den letzten Tagen aus der Union und von einigen Wirtschaftsverbänden versucht wird, das Gesetz als ein Bürokratiemonster hinzustellen. Fakt ist, dass Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit von Arbeitgebern aufgezeichnet werden müssen. Dies gilt für Minijobber und für Branchen, die unter das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz fallen. Aber diese Aufzeichnungspflicht ist auch nötig, um den Mindestlohn effektiv kontrollieren zu können. Nun müssen wir erstmal abwarten wie sich die Umsetzung in der Praxis gestaltet. Frühestens nach einem halben Jahr macht es dann Sinn, sich die Entwicklungen anzusehen und über eventuelle Anpassungen nachzudenken.

Gesunde Ernährung stärken

Mit einem Antrag, den wir in der ersten Sitzungswoche eingebracht haben, machen wir uns stark für eine gesunde Ernährung vor allem von Kindern und Jugendlichen. Wir wollen unter anderem die Qualität der Verpflegung in Kitas und Schulen verbessern. Die Einrichtung eines Ernährungs-TÜV soll dabei helfen, dass alle Kinder und Jugendliche unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Eltern eine gesunde Mahlzeit erhalten.

Kontakt

Berliner Büro

Tel.: 030 227-78494

Fax: 030 227-76496

sabine.poschmann@bundestag.de

Wahlkreis Büro

Tel.: 0231 286 786 18

Fax: 0231 286 786 16

sabine.poschmann.ma04@bundestag.de

www.sabine-poschmann.de

<https://www.facebook.com/sabine.poschmann.1>

Links

<http://www.spdfraktion.de/>

<http://www.bundestag.de/>

<http://www.spd.de/>

Wahl in Griechenland

Die mit Spannung erwartete Wahl am vergangenen Sonntag in Griechenland hat die Mehrheitsverhältnisse im dortigen Parlament deutlich verschoben. Griechenland steht trotz allem weiterhin vor massiven Herausforderungen. Wir werden das Land auf dem Weg aus der Krise weiter partnerschaftlich unterstützen. Voraussetzung dafür ist, dass die neue Regierung die vertraglichen Vereinbarungen mit der EU weitestgehend einhält und an dem europäischen Gedanken festhält. Allerdings wundert mich schon sehr, dass ein linkes Bündnis eine Koalition mit einer rechtspopulistischen Partei eingeht.

Entzug des Personalausweises für gewaltbereite Islamisten

In einer ersten Lesung haben wir im Plenum ein Gesetz beraten, das künftig die Ausreise gewaltbereiter Islamisten in Krisen- und Kriegsregionen besser verhindern soll. Bislang konnte nur der Reisepass entzogen werden, so dass eine Ausreise mit dem Personalausweis über die Türkei nach Syrien noch möglich war. Unter sehr restriktiven Voraussetzungen kann künftig bis zu drei Jahre der Personalausweis entzogen werden. Eine Ausreise aus Deutschland ist dann nicht mehr möglich. Ich bin gegen jede Art von Aktionismus als Reaktion auf die Anschläge in Paris, denke jedoch, dass wir hier ein sinnvolles Gesetz beraten, das es uns ermöglicht Terroristen besser zu überwachen, ohne unsere Freiheitsrechte unangemessen einzuschränken.

Ausbildungsmission im Irak und der Kampf gegen den IS

Der Bundestag hat in dieser Woche der Ausbildungsmission im Irak zugestimmt. Gemeinsam mit anderen europäischen Partnern wollen wir den Irak unterstützen, Sicherheitskräfte im Nordirak auszubilden. Dazu senden wir bis zu 100 Soldaten zeitlich auf ein Jahr befristet in die Region Kurdistan/Irak. Oberste Priorität bei der Hilfe für den Nord-Irak im Kampf gegen den IS hat jedoch weiterhin unser ziviles Engagement und unsere humanitäre Hilfe. Die Bundesregierung hat bisher mehr als 100 Millionen Euro an Hilfgeldern zur Verfügung gestellt.

Jahreswirtschaftsbericht 2015

Am Mittwoch hat unser Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel den Jahreswirtschaftsbericht 2015 vorgestellt. Die Ergebnisse sind positiv: Auf dem deutschen Arbeitsmarkt herrscht weiter Rekordbeschäftigung, die Zahl der sozialversicherten Beschäftigten hat sich 2014 um eine halbe Million erhöht und die Wirtschaftsleistung stieg um 1,5 Prozent. Für 2015 wird ebenfalls ein Wachstum von 1,5 Prozent prognostiziert. Keinesfalls können wir uns auf diesen Entwicklungen ausruhen. So wollen wir unter anderem weniger Bürokratie und mehr Investitionen in unsere Infrastruktur. Wichtig ist auch, dass die Kommunen weiter entlastet werden. In meiner Rede zum Jahreswirtschaftsbericht habe ich den Fokus auf den Mittelstand gelegt, da hier die meisten Arbeitnehmer beschäftigt sind und die meisten jungen Menschen ausgebildet werden.

Schon in der nächsten Woche steht wieder eine Sitzungswoche an. Danach bin ich jedoch wieder für zwei Wochen in Dortmund unterwegs. Und natürlich werde ich auch beim Dortmunder Karneval kräftig mitmischen. Ich melde mich Ende Februar mit einer neuen Ausgabe der Info-Post.

Bis bald, eure

Sabine

